

DIE REGION

Die größte Weinanbauregion Deutschlands eignet sich mit seinem moderat warmen und regenarmen Klima hervorragend für die Erzeugung von Top-Weinen. Auch die vielfältigen Bodenstrukturen bieten allerbeste Voraussetzungen für den Spitzen-Weinbau, was aber über lange Zeit verkannt wurde. **Rheinhessen** hat in den vergangenen Jahrzehnten jedoch einen bemerkenswerten Aufstieg erlebt. Mit einer jungen und engagierten Winzergeneration wurde eine Wende hin zu kompromissloser Qualität und Innovationsdenken eingeleitet. Rheinhessen gilt heute als eine moderne und fortschrittliche Weinregion, die sich ständig dynamisch weiterentwickelt.



Gerhard Eichelmann über Wilhelm Weil:
 »Kein anderer hat im letzten Jahrzehnt so viel für den Ruf des Rheingauer Weines und für das Renommee des deutschen Weines insgesamt getan wie Wilhelm Weil.«

DAS WEINGUT

Was ist schon alles über den kometenhaften Aufstieg des Weingutes Robert Weil und seine sagenhaften Qualitäten geschrieben worden?! Das Jahr 1988, als der damals 25-jährige **Wilhelm Weil** das über 100 Jahre alte Weingut übernahm, kann nur als ein besonderer Glücksfall des deutschen Weines umschrieben werden. Hinter der historischen Fassade des Betriebsgebäudes verbirgt sich mit Mut zum Risiko und hohen Investitionen installierte modernste Kellertechnik, wie sie fast nur in der Neuen Welt zu finden ist. Das aber ist nur ein kleiner Teil des Erfolgsgeheimnisses. Vielmehr verbirgt sich dahinter der unbeugsame Wille zur Qualität von Wilhelm Weil. Quantitäten haben in seiner Philosophie keinen Platz, die Erträge pro Hektar werden rigoros beschränkt, mehrere Lesegänge durch die Weinberge zur Sicherung optimaler Qualität sind für ihn Alltag, denn nur das beste Traubenmaterial darf den Weg auf die Kelter finden.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS RHEINHESSEN

Rheinhessen wurde und wird bis heute vor allem mit der Paraderebsorte **Riesling** verbunden. In der Tat entstehen hier einige der ganz großen – vor allem trockenenen – Rieslinge und Großen Gewächse. Doch Rheinhessen ist heute viel mehr als nur Riesling. Im größten aller Anbaubereiche gibt es eine Vielzahl von Bodenstrukturen und Kleinklimata, die den Anbau von **Burgundersorten** begünstigen, sowie von **Sauvignon Blanc**, **Scheurebe** und natürlich auch von **Silvaner**, der eine immer stärkere Renaissance erlebt. Hinzu kommen ebenfalls rote Rebsorten wie **Spätburgunder** und **Lemberger** sowie internationale Sorten wie **Merlot**, **Malbec** und **Cabernet**, die mittlerweile fest zum Rebsortenportfolio gehören.

2020 IM FLUSS CHARDONNAY-WEISSBURGUNDER

Trocken, Rheinhessen, Weingut Robert Weil

WEINBESCHREIBUNG

Für diese exklusive HAWESKO-Cuvée hat Riesling-Meister Wilhelm Weil den Rhein vom Rheingau nach Rheinhessen überquert. Und er hat die Burgundersorten für sich entdeckt! Der Wein aus Chardonnay und Weißburgunder zeigt eine sehr **intensive Steinfrucht**, mit **zarten Blütennoten** und viel Schmelz dank langem Hefelager. Die Säure ist perfekt ausbalanciert und sorgt für eine angenehme Lebendigkeit. Dies spiegelt sich auch im Namen wider: »Im Fluss« steht für die ständige Bewegung und die Dynamik von Wilhelm Weil. Aber natürlich steht auch der saftige Wein selbst für ordentlich Trinkfluss. Da kann man nur sagen: Ob Rheinhessen oder Rheingau – Hauptsache Wilhelm Weil!

WEIN-KATEGORIE »EINKÄUFER-TIPP«

»Die Rieslinge von Wilhelm Weil gehören zur absoluten deutschen Weinelite. Wir freuen uns, dass der Großmeister exklusiv für HAWESKO diese spannende Cuvée aus Chardonnay und Weißburgunder kreiert hat.«

Michaela Daffner, Einkäuferin Deutschland



Chardonnay, Weißburgunder

 2025

 9°C

 trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

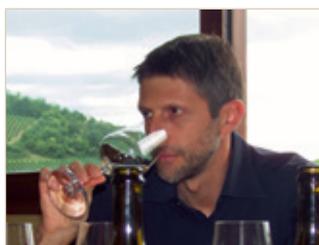
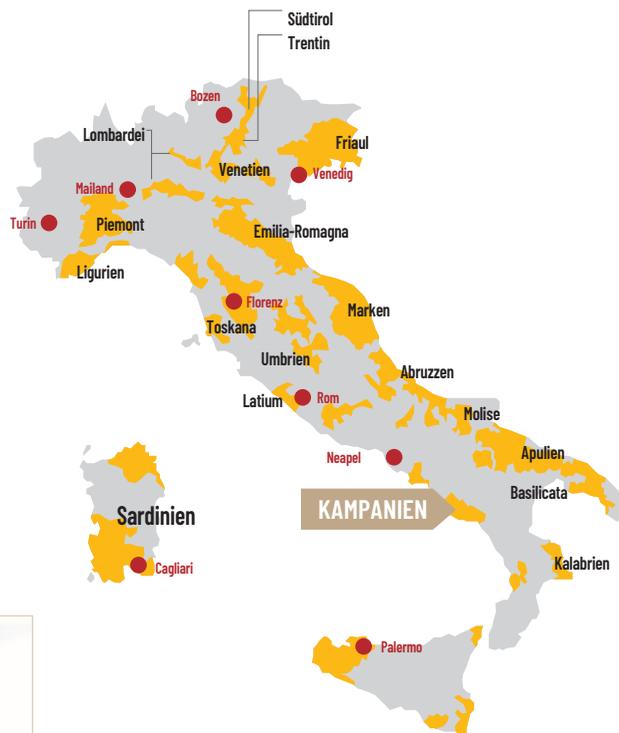
Diese ausbalancierte Cuvée passt gut zu Wintergemüse wie knackigem Grünkohlsalat oder zu einer Rosenkohl-Quiche.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Die DOC Sannio liegt in dem Gebiet der Provinz Benevent in **Kampanien**. Die süditalienische Region zählt zu den ältesten Weinbauregionen Europas. Schon viele Jahrhunderte vor Christi Geburt sollen hier Weinberge angelegt worden sein. Somit verfügt Kampanien wohl über eine weitaus längere Weinbautradition als die meisten heute berühmten Regionen Italiens. Keine Frage, die vulkanischen Böden und das milde und trockene Mittelmeerklima laden förmlich zum Weinbau ein. Doch ist lange Zeit dieses Gebiet kaum in Erscheinung getreten, obwohl es über eine Vielzahl spannender, autochthoner Rebsorten verfügt. Die erwachen nun in Kampanien aus dem Dornröschenschlaf und einige engagierte Erzeugerinnen und Erzeuger haben sich aufgemacht, die Traditionen Kampaniens wiederzubeleben und glänzen mit einem Portfolio spannender Weine.



Roberto Pep,
der Winemaker

DAS WEINGUT

Schuster, bleib nicht bei deinen Leisten, sagte sich Schuhmacher **Amadio Pirovano** vor über 150 Jahren und beschloss, seinen Hauptberuf aufzugeben und fortan seiner Passion nachzugehen: Wein. Und so öffnete er zunächst eine Taverne zum Ausschank seines Lieblingsgetränks. Das war Mitte des 19. Jahrhundert. Mittlerweile ist aus der kleinen Taverne ein erfolgreicher Hersteller von italienischen Weinen geworden und wird in vierter Generation immer noch als Familienunternehmen geführt. Die Leidenschaft von Amadio Pirovano scheint in den Genen zu liegen, so engagiert wie auf der Cantine alle mit anpacken. Besonders der respektvolle Umgang mit Natur und Mensch wird bei den Pirovanos großgeschrieben – was mit diversen Awards belohnt wird.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS KAMPANIEN

In dem wunderbaren Klima Kampaniens fühlen sich viele italienische als auch internationale Rebsorten wohl. Seit einigen Jahrzehnten besinnen sich die Winzerinnen und Winzer der Region jedoch wieder vermehrt auf lokale Sorten, aus der sie eine bunte Palette mit Weinen in Rot, Weiß und Rosé herstellen. Bei den Rebsorten für Rot- und Roséweine gibt es klangvolle Namen wie **Sciascinoso** und **Piedirosso**, nicht zu vergessen **Aglianico**, die bestens auf dem vulkanischen Untergrund der Region gedeiht. Bei den Weißweinen sind **Coda di Volpe**, **Greco**, **Moscato** und **Falanghina** beliebte Vertreter. Letztere ist eine sehr alte Rebsorte, die lange Zeit in Vergessenheit geraten war. Um ihre Popularität wieder ein bisschen anzukurbeln, findet einmal im Jahr in der kampanischen Gemeinde Sant'Agata dei Goti ein Weinfest nur für diese Rebsorte statt.

2020 DUCATO SANNITA FALANGHINA

Sannio DOC, Cantine Pirovano

WEINBESCHREIBUNG

Auch wenn die alte Rebsorte Falanghina durchaus von einigen italienischen Weingütern ein bisschen wiederbelebt wird, so sind reinsortige Weine aus ihr nicht sehr weit verbreitet. Der Grund ist einfach: Falanghina ist ein wenig zickig im Umgang. Werden die Trauben am Stock zu sehr zurückgeschnitten und der Ertrag reduziert, dann entstehen schnell überbordende Aromabomben mit zu viel Würze. Lässt man die Rebe wachsen wie sie möchte, dann wird es später langweilig im Glas. Hier ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Und wenn das stimmt, dann entstehen so lebendige Weine aus Falanghina wie der Ducato Sannita. Mit einem schönen Duft von **Quitte, Apfel** und **Jasmin** zeigt sich der Wein frisch und leicht mit einer spannenden, aber gut ausbalancierten Würzigkeit und einer **feinen Kräuternote**. Ein spannendes Erlebnis, ohne zu überfordern.

KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Bei der International Wine & Spirit Competition 2021 wurde der Falanghina mit Bronze ausgezeichnet.



IWSC 2021

BRONZEMEDAILLE

Falanghina



2024



10°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ob klassisches Krabbenbrötchen oder gegrillte Dorade – dieser frische und spritzige Wein passt besonders gut zu Meeresfrüchten und Fisch.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

Saint Mont AOP, Plaimont

DIE REGION

Die **Gascogne** ist aus verschiedenen Gründen zu großem Ruhm gekommen: Zum einen stellte sie zahlreich die Leibgarde französischer Könige, weltbekannt geworden unter dem Namen Musketiere, zum anderen ist hier die Heimat einer der berühmtesten Spirituosen überhaupt: Armagnac. In dem moderaten, vom Atlantik geprägten Klima ganz im Süden Frankreichs finden aber nicht nur die Rebsorten für jene Spirituosen-Spezialität beste Voraussetzungen, sondern auch hervorragende Sorten für Stillweine – vorwiegend in Weiß. Während die meisten Weine unter der IGP Côtes de Gascogne vermarktet werden, darf die kleine Gemeinde Saint Mont ihren Namen unter dem kontrollierten Ursprung (AOP) auf dem Etikett tragen. Durch ihren betont klaren fruchtigen Stil sind die Weine von Saint Mont heute sehr beliebt und begehrt.



Christine Cabri,
die Winzerin

DAS WEINGUT

Die Geschichte der **Producteurs de Plaimont** beginnt vor noch gar nicht allzu langer Zeit in der Gascogne, dennoch zählt die Winzervereinigung heute bereits zu den allerbesten Genossenschaften Frankreichs. Getreu der Maxime »Gemeinsam sind wir stark« oder auch – wie es die berühmten Musketiere hielten – »alle für einen, einer für alle« schlossen sich 1979 Winzerinnen und Winzer für eine gemeinsame Sache zusammen. Sie verpflichteten sich zu höchster Qualität, was in der Praxis wiederum rigorose Ertragsbeschränkung und die Anwendung schonender und modernster önologischer Techniken bedeutet. Die Produktion umfasst heute ein ganzes Spektrum vielfältiger und erstklassiger Weine aus verschiedenen Herkünften in Südwestfrankreich. Ein wichtiger Fokus liegt dabei auch auf den regionalen Rebsorten, die die Genossenschaft wieder vermehrt ins Bewusstsein bringen möchte.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DEN CÔTES DE GASCOGNE

Das wohl bekannteste Erzeugnis der Gascogne ist nicht Wein, sondern das berühmte Weindestillat Armagnac. Dieser wird aus der Rebsorte **Ugni Blanc** hergestellt, die heute jedoch auch solo oder in einer Cuvée ausgebaut beweisen darf, dass sie keineswegs nur für die hochwertige Destillation geeignet ist, sondern ebenfalls frische und knackig-fruchtige Weine hervorbringen kann. Mit den Sorten **Chenin Blanc**, **Chardonnay** und **Sauvignon Blanc** haben sich in der Region aber auch andere Weißweinsorten etabliert. Dazu gehören ebenfalls viele einheimische Sorten wie **Colombard** oder **Gros Manseng**. Rotweine sind hier eher selten anzutreffen, es sei denn sie stammen aus der berühmten kleinen Region Madiran.

2019 LA FLEUR SAINT-MICHEL GROS MANSENG

Saint Mont AOP, Plaimont

WEINBESCHREIBUNG

Die Rebsorte Gros Manseng ist im Südwesten Frankreichs zu Hause und hat es – leider – bisher auch nicht nennenswert über die Grenzen der Region hinausgeschafft. In Saint Mont, auf den Ausläufern der Pyrenäen, findet sie jedoch hervorragende Bedingungen. Mit ihrer dicken Schale ist die Rebsorte zwar grundsätzlich recht widerstandsfähig, sie erfordert dadurch aber auch viel Know-how im Keller, um ihre fruchtige Aromatik gut herauszuarbeiten. Die Producteurs de Plaimont scheinen dies auf jeden Fall zu haben, zeigen sie mit ihrem La Fleur Saint-Michel wie wunderbar fruchtbetont mit Noten von **Zitrus** und **Aprikose** Gros Manseng sein kann. Dazu zeigt sich eine akzentuierte Mineralität, die zusammen mit einer lebendigen Säure für frischen und saftigen Trinkfluss sorgt.

WEIN-KATEGORIE »EXKLUSIVITÄT«

In den Genuss dieses spannenden Weins kommen ausschließlich HAWESKO-Kunden.



MEININGER VERLAG 2021

Beste Winzergenossenschaft
Frankreichs

Gros Manseng



2024



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Die Frische dieses Weins passt wunderbar zu einem winterlichen Apfel-Fenchel Salat oder ist ein knackiger Gegenpart zu einer würzigen »Tartiflette«, ein französischer Kartoffelaufauf mit Reblochon-Käse.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Valencia gehört zu den aufstrebenden Weinbau-Regionen Spaniens, die lange Zeit im Schatten von Rioja oder Ribera del Duero standen. Doch Wein wurde hier schon immer angebaut. Die namensgebende Metropole an der spanischen Mittelmeerküste ist einer der bedeutendsten Weinumschlagsplätze Spaniens. Die Weinberge der Region liegen fernab im Hinterland. Regenwolken sind hier seltene Gäste, keine 300 mm fallen jährlich vom Himmel. Die Weinberge beginnen dort, wo der Obst- und Gemüseanbau endet: in den höheren Lagen der Region. Die Herkunft Valencia gehört zur Levante, von der für die Zukunft mit Sicherheit noch spannende Weine zu erwarten sind.



Marcelo Morales,
Head of Winemaking

DAS WEINGUT

Der Däne **Nicholas Hammeken** ist so etwas wie der »Hans Dampf in allen Gassen« der Weinwelt. Zunächst war er im Weinmarketing tätig, wo er Erfahrungen in Dänemark, Deutschland und auf der britischen Insel sammelte. Durch seine zahlreichen Reisen nach Spanien verliebte er sich derart in die Weine der Iberischen Halbinsel, dass er 1996 beschloss, auf die Seite der Weinerzeuger zu wechseln und eine Ausbildung zum Önologen absolvierte. Seit gut 10 Jahren erzeugt er nun selbst Wein. Sein Anspruch: Er fokussiert sich auf die lokalen Rebsorten in den kleineren – und vielleicht etwas unbekannteren – Regionen Spaniens, um auf ihr Potenzial aufmerksam zu machen. Nicholas Hammeken gilt als Shooting-Star unter Spaniens Winmachern und nicht wenige seiner Weine haben hohe Auszeichnungen erzielt.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS VALENCIA

In dem warmen, trockenen Klima fühlt sich nicht jede Rebsorte zu Haus. Dennoch hat Valencia sehr unterschiedliche Weine zu bieten. Die Rotweine bestehen zumeist aus der Sorte **Monastrell**, die in Südfrankreich unter dem Namen Mourvèdre große Bedeutung erlangt hat. Ebenso ist der hiesige **Garnacha** kein Unbekannter, vor allem an der Südrhönne ist die Sorte als Grenache weltbekannt. Was wäre eine spanische Weinbauregion, wenn sie nicht dem **Tempranillo**, der edelsten Rebe Spaniens die Ehre erweisen würde? Dieser bringt hier gehaltvolle Weine hervor. Interessant wären sicher auch die edelsüßen Weißweine aus der Sorte **Moscatel**, wenn sie denn die Grenzen Valencias verlassen würden...

2020 PALACIO DE CATERINA TEMPRANILLO

DO Valencia, Hammeken Cellars

WEINBESCHREIBUNG

Tempranillo ist die bedeutendste Rotwein-Rebsorte Spaniens. Sie heißt übersetzt so viel wie »kleine Frühe«, denn ihre Trauben sind etwas kleiner und werden früh reif. An Aromatik fehlt es ihnen dennoch nicht. Im Gegenteil! Die Rebsorte zeigt sich oft fruchtbetont mit **feinen Gewürzanklängen**. So auch der Palacio de Caterina: Er verführt mit einem Duft nach **Kirschen**, **Erdbeeren** und **Pflaumen**. Dazu kommen süße Würznoten wie **Zimt** und **Vanille**, die sich mit weichen Tanninen und einer saftigen Fruchtsüße an den Gaumen schmiegen. Insgesamt ein zugänglicher, aber trotzdem intensiver Tempranillo, der sowohl als Solist als auch zum Essen hervorragend passt.



GILBERT & GAILLARD 2021

GOLDMEDAILLE

Tempranillo



2025



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Durch die fruchtbetonte Art versteht sich der Tempranillo hervorragend mit einem leicht scharfen Chili con Carne oder einem ungarischen Gulasch.

WEIN-KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Der Palacio de Caterina wurde 2021 vom französischen Weinführer Gilbert & Gaillard mit Gold ausgezeichnet.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Die Gegend um das pittoreske toskanische Städtchen **Montepulciano** gehört zu den berühmtesten Weinbau-regionen Italiens. Wer von Florenz in Richtung Süden fährt, dem öffnet sich eine weite Landschaft voller Weinberge, auf deren Gipfeln Pinien wachsen und Olivenhaine reizvolle Farbtupfer in der idyllischen Szenerie bilden. Anders als in den Hügeln rund um Florenz, liegen die Weinberge von Montepulciano etwas tiefer. Die hierdurch etwas wärmeren Temperaturen spendieren den Trauben einen leicht höheren Zuckergehalt als im Chianti. Die Stadt Montepulciano selbst ist ein architektonisches Juwel. Das Gebiet ist sowohl für den DOC Rosso di Montepulciano als auch den DOCG Vino Nobile di Montepulciano bekannt und berühmt.



Piero Antinori
mit seinen Töchtern



DAS WEINGUT

Der Name **Antinori** schwebt wie ein leuchtender Stern über der Toskana, wohl keine Familie hat die italienische Weinbaugeschichte seit Jahrhunderten derart geprägt wie der weltberühmte Marchese Antinori, dessen Wurzeln im Weinbau über 800 Jahre zurückliegen. Feinste Weine in den besten Regionen der Toskana zu erzeugen ist das erklärte Ziel der Antinoris, so dass man im Jahr 1990 das historische Anwesen La Braccessa erwarb. Das ehemalige Gut der Grafen von Bracci liegt an der Grenze zwischen dem Gemeindegebiet von Montepulciano und dem von Cortona. Und dies zeigt sich auch in den Weinen der Tenuta, die in beiden Subregionen exzellente Rotweine erzeugen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DER TOSKANA

Die in der Toskana tonangebende rote Rebsorte **Sangiovese** spielt auch rund um die Gemeinde Montepulciano ganz klar die Hauptrolle. Sowohl in der DOCG Vino Nobile di Montepulciano als auch in der DOC Rosso di Montepulciano müssen die Weine zu mindestens 70% aus Sangiovese, beziehungsweise eine Variante davon, den **Prugnolo Gentile**, bestehen. Die Rebsorte Sangiovese, häufig mit »Blut des Jupiters« übersetzt, gilt als die älteste bekannte Rebsorte Italiens, die schon bei den Römern populär war. Neben dem Vino Nobile, einem gehaltvollen Rotwein, der kräftiger schmeckt als etwa die Weine des Chiantis und auch über einen höheren Alkoholgehalt verfügt, erlangen seit einigen Jahren auch die **Rosso di Montepulciano**-Weine mehr und mehr an Bedeutung. Sie sind insgesamt fruchtiger und zugänglicher als ihre DOCG-Brüder, lassen jedoch nichts an typisch toskanischem Trinkgenuss vermissen.

2019 SABAZIO

Montepulciano DOC, Tenuta La Braccessa

WEINBESCHREIBUNG

Ein Mönch namens Sabatino Lulli, genannt »Sabazio«, ist der Namenspate dieses Weins. Sabazio lebte und wirkte in der Abtei von Montepulciano, wo er Anleitungen zur Herstellung von Wein aus der Region niederschrieb – damals eine absolute Neuheit. Trotz dieses bedeutsamen historischen Erbes ist der Sabazio erstaunlich frisch und lebendig. Ein kleiner Anteil Merlot-Trauben geben ihm eine wunderbare rote Frucht, die sich vollmundig und samtig an den Gaumen legt. Die Tannine des purpurfarbenen Weins sind moderat und machen diesen Rosso di Montepulciano zu einem zugänglichen Vertreter dieser traditionsreichen Region in der Toskana.



MEININGER AWARD

»Preis für das Lebenswerk«
für Marchese Piero Antinori

Sangiovese, Merlot



2024



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Tradition trifft Tradition: Was könnte zu diesem fruchtigen Roten besser passen als klassische Spaghetti Bolognese?!

WEIN-KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

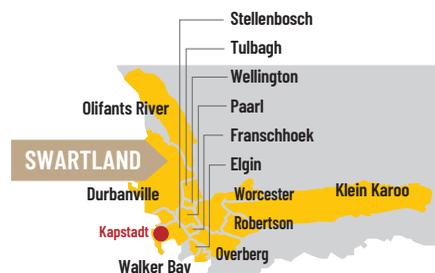
Vom Meininger Verlag erhielt Marchese Piero Antinori den Ehrenpreis für sein Lebenswerk.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Einzigartig und traumhaft schön ziehen sich die Weinberge Südafrikas längs der Küste vom Kap der Guten Hoffnung bis in den Südosten des Landes hinein. Das Anbaugebiet **Swartland**, dessen Name auf die schwarze Erde in der Gegend hinweist, ist von Hügelketten gesäumt, die Reben stehen auf zum Teil 700 Höhenmetern. Auch wenn Südafrika zu den kühleren Weinbaugebieten der Neuen Welt zählt, sind die Sommer gerade in Swartland sehr warm und trocken. Der Wind, der vom nahen Atlantik durch die Weinberge weht, sorgt jedoch für Abkühlung der Trauben. Swartland verfügt über einen großen Schatz an alten Buschreben, die sehr wenig Wasser brauchen und in dem trockenen Gebiet ohne zusätzliche Bewässerung bewirtschaftet werden können. Beste Voraussetzungen für eine engagierte, junge Winzergeneration, die Swartland auf den Trendradar bringt.



Marc Kent, der Kult-Önologe von Boekenhoutskloof

DAS WEINGUT

Was auf **Boekenhoutskloof** seit den 1990er Jahren geschah, ist geradezu grandios. Das Weingut ist mit Marc Kent in die Spitze des südafrikanischen Weinbaus gelangt, und zusammen mit seinem heutigen Chief-Winemaker Gottfried Mocke hat Marc Kent diese Position weiter gefestigt. 2020 wurde der Boekenhoutskloof erneut von John Platter's, Südafrikas wichtigstem Weinführer, zum Weingut des Jahres gekürt. Von Master of Wine Tim Atkin wurde es darüber hinaus zu den 20 First Growth am Kap gezählt – also zu den 20 besten Weingütern des Landes. Die Weinberge von Boekenhoutskloof befinden sich heute in nahezu allen bedeutenden Weinregionen am Kap.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS SWARTLAND

Die vielschichtigen Böden und das ideale Klima Südafrikas ermöglichen den Anbau eines breiten Rebsorten-Spektrums. Unter den Weißweinen findet man neben internationalen Klassikern wie **Chardonnay** und **Sauvignon Blanc** auch den von der Loire stammenden **Chenin Blanc**. Diese traditionsreiche Traube erfreut sich zunehmender Beliebtheit – auch in Südafrika, wo sie ebenfalls unter dem Namen **Steen** bekannt ist. Unter den Rotweinen gibt es internationale Sorten wie **Cabernet Sauvignon**, **Merlot**, **Grenache** und **Syrah**. Südafrika kann mit dem **Pinotage**, eine 80 Jahre alte Kreuzung der Rebsorten Pinot Noir und Cinsault, zudem eine ganz eigene Rebsorte aufweisen.

2018 VINOLOGIST SYRAH

WO Swartland, Boekenhoutskloof

WEINBESCHREIBUNG

Mit der Vinologist-Serie möchte Marc Kent noch stärker auf das eingehen, was die Südafrikaner »Wines of Origin« nennen. Denn das steht als Kürzel »W.O.« hinter jeder Qualitätsappellation. Herkunft und Rebsorte sollen ideal aufeinander abgestimmt sein und sich perfekt ergänzen. Im Fall des Swartland ist es der Syrah. Tatsächlich zeigt der Vinologist Syrah auf beeindruckende Weise das grandiose Potential dieser Rebsorte in Verbindung mit den eisenhaltigen Böden des Swartlands. Der Wein ist enorm saftig mit jeder Menge **dunkler Waldfrüchte**, mit **schwarzen Kirschen** und **Gewürzkuchen**, **violetten Blüten** und **kühlem Stein**. Am Gaumen liefert der Vinologist Syrah üppige, fleischige Frucht in Verbindung mit seidiger Gerbstoffstruktur, reifer Säure sowie Noten von **Leder**, **Tabak** und **dunkler Schokolade**.

WEIN-KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Tim Atkin ernannte Gottfried Mocke, den Önologen von Boekenhoutskloof, zu Südafrikas »Winemaker des Jahres 2020«.



TIM ATKIN

»South African Winemaker of the Year 2020«

Syrah

 2025

 18°C

 trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein Wein zum geschmorten oder gegrillten Lamm, zu gegrilltem Gemüse, Knoblauch und provençalischen Kräutern.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
